

## Was ist ein Glaukom (Grüner Star)?

Es handelt sich um eine multifaktorielle Erkrankung, die unbehandelt durch zunehmende Defekte des Gesichtsfeldes, zur Erblindung führt. Das Gesichtsfeld ist der Sehbereich, der beim Blick geradeaus (ohne Augenbewegungen) wahrzunehmen ist.

Der Krankheitsverlauf ist meist langsam und schleichend, sodass in den Anfängen die Ausfälle im Gesichtsfeld vom Betroffenen oft unbemerkt bleiben und kompensiert werden können. In dem Bild, das in unserem Gehirn von der Außenwelt entsteht, treten zu Beginn inselförmige "blinde Flecken" auf. Zunächst beschränken sich diese Ausfälle auf den Randbereich des wahrgenommenen Bildes, sie treten meist punktuell oder bogenförmig auf. Die bei einem Sehtest ermittelte zentrale Sehschärfe kann auch bei ausgedehnten Ausfällen noch 100-prozentig sein. Erst mit dem Fortschreiten der Krankheit verdichten sich die Ausfälle über den ganzen Sichtbereich, die letztlich nur noch eine Sehleistung in einem zentralen Bereich zulassen oder zu einer vollständigen Erblindung führen.



Das Glaukom ist eine der häufigsten Erblindungsursachen in den westlichen Industrienationen. In Europa und den USA sind nahezu 2% aller Menschen über 40 Jahre am Glaukom erkrankt. In Deutschland leben etwa 5 Millionen Menschen mit einem Glaukomrisiko und rund 800.000 Menschen sind bereits manifest erkrankt.